

Pressemitteilung

Jeder 7. fühlt eigene Reisefreiheit durch Grenzkontrollen innerhalb Europas eingeschränkt

Ergebnisse der bevölkerungsrepräsentativen Frühjahrsumfrage 2016 in der Region München

München, 20.05.2016 – 14 Prozent der Bevölkerung der Region München fühlen sich derzeit durch Grenzkontrollen innerhalb Europas in ihrer Reisefreiheit eingeschränkt. Das zeigt die aktuell durchgeführte bevölkerungsrepräsentative Frühjahrsumfrage 2016 des Münchner Regionalinstituts für Mittelstandsmarktforschung (RIM Marktforschung GmbH).

Auf die Frage: „Wie stark fühlen Sie sich durch Grenzkontrollen innerhalb Europas in Ihrer Reisefreiheit eingeschränkt“ antwortet jeder 7. Befragte (14 Prozent) mit „sehr stark“ oder „stark eingeschränkt“. 70 Prozent fühlen sich aktuell weniger stark oder überhaupt nicht eingeschränkt, 16 Prozent haben zu dem Thema keine Meinung oder keine Antwort abgegeben. Überdurchschnittlich häufig betroffen fühlen sich Haushalte mit minderjährigen Kindern (24 Prozent sehr stark bzw. stark eingeschränkt). Jeder fünfte Befragte, der sich selbst durch Grenzkontrollen innerhalb Europa in seiner Reisefreiheit eingeschränkt fühlt, hat sein ursprüngliches Sommerreiseziel 2016 geändert.

Insgesamt planen 25 Prozent der Bevölkerung aus der Region München einen Sommerurlaub im Inland, 52 Prozent reisen im Sommer ins Ausland.

Beliebteste Ziele 2016 sind Italien (13 Prozent), Spanien (7 Prozent), Österreich (5 Prozent), Frankreich (5 Prozent), Kroatien (4 Prozent) und Portugal (3 Prozent). Nach Griechenland werden voraussichtlich 2 Prozent der Befragten, in die Türkei 0,2 Prozent fahren. Fernreisen in die USA planen 2 Prozent.

Auslandsreisen sind überdurchschnittlich beliebt bei Haushalten mit minderjährigen Kindern. Diese planen zu 71 Prozent Ferien außerhalb Deutschlands, insbesondere in Italien (20 Prozent), Spanien und Kroatien (je 12 Prozent), Frankreich (6) und Österreich (4 Prozent). Eine USA-Reise mit Kindern planen 6 Prozent der Münchner Stadt- und Umlandbevölkerung.

Häufigstes Reisemittel, sowohl für den Urlaub im In- wie im Ausland, ist das Auto bzw. der Mietwagen: Knapp drei von vier Deutschland- (72 Prozent) und 61 Prozent der Auslandsreisenden werden sich ans eigene Steuer setzen. Für Urlaube innerhalb Deutschlands haben darüber hinaus 28 Prozent ein Bahnticket und 20 Prozent ein Flugticket gebucht. 8 Prozent, also jeder 12., planen eine Fahrradtour. Ebenfalls 8 Prozent eine Reise mit dem Fernreisebus. Zweitbeliebtestes Reisemittel bei Auslandsreisen ist mit 56 Prozent das Flugzeug, gefolgt von der Bahn (11 Prozent) und dem Fernreisebus (7 Prozent).

Übersicht Zahlen

„Fahren Sie in diesem Sommer in den Urlaub?“

	Alle Befragten	Haushalte mit Kindern jünger 18 Jahre

n=	733	170
Ja, in Deutschland	25	23
Ja, ins Ausland	52	71
Italien, Südtirol	13	20
Spanien	7	12
Österreich	5	4
Frankreich	5	6
Kroatien	4	12
Portugal	3	1
Griechenland	2	2
Türkei	0,2	0,2
USA	2	6

(Werte in %, Mehrfachnennungen)

„Wenn Sie in diesem Sommer in den Urlaub fahren, welche/s Verkehrsmittel werden Sie benutzen?“

	Alle Befragten	Urlauber Inland	Urlauber Ausland
n=	733	185	380
Auto/Mietwagen	51	72	61
Flugzeug	37	20	56
Bahn	14	28	11
Fernreisebus	7	8	7
Fahrrad	4	8	3
Kreuzfahrtschiff	2	2	3
Sonstiges	1	3	0

(Werte in %, Mehrfachnennungen)

„Haben Sie aufgrund der politischen Situation in Europa bzw. in der Welt Ihr Reiseziel für diesen Sommer geändert?“

	Alle Befragten	Urlauber Inland	Urlauber Ausland	Fühle mich in meiner Reisefreiheit eingeschränkt
n=	733	185	380	104
Ja, Reiseziel geändert	10	12	13	21
Nein	68	81	83	69
Fahre nicht in Urlaub	19	5	1	7
k.A.	4	3	3	3

(Werte in %; Rundungsdifferenzen)

„Wie stark fühlen Sie sich durch Grenzkontrollen innerhalb Europas in Ihrer Reisefreiheit eingeschränkt?“

	Alle Befragten	Urlauber Inland	Urlauber Ausland
n=	733	185	380
Sehr stark eingeschränkt	5	2	5
Stark eingeschränkt	10	7	12
Summe: Sehr stark, stark	14	9	17
Weniger stark eingeschränkt	33	45	33
Überhaupt nicht eingeschränkt	37	37	42
Summe: weniger, überhaupt nicht	70	82	75
Habe dazu keine Meinung, k.A.	16	9	8

(Werte in %, Rundungsdifferenzen)

Zur Studie

Die erwachsene deutschsprachige Bevölkerung der Region München, also der Stadt München und deren angrenzenden Landkreise München, Freising, Erding, Ebersberg, Starnberg, Fürstenfeldbruck und Dachau wird durch das Regionalinstitut für Mittelstandsmarktforschung (RIM Marktforschung GmbH) viermal jährlich im Rahmen einer bevölkerungsrepräsentativen Mehrthemenumfrage (regionale Omnibusumfrage) zu verschiedensten Themen aus Wirtschaft, Politik, Sozialem und zur allgemeinen Stimmungslage schriftlich befragt. Die Frühjahrsumfrage 2016 war vom 14.04.-06.05.2016 im Feld. Befragt wurden 733 Personen.

Weitere Veröffentlichungen zu den regionalen Trendumfragen finden Sie unter www.rim-marktforschung.de/blog.

Freigegeben zur Veröffentlichung unter Bezugnahme auf das durchführende Institut RIM Marktforschung GmbH.

Kontakt

V.i.S.d.P

RIM Marktforschung GmbH
Heike Brandstetter
Geschäftsführung
Kochelseestraße 10
81371 München
Tel. (089) 77 76 54 90-2
E-Mail hb@rim-marktforschung.de